

Wenn es im Auge blitzt...

Autor(en): **Steinegger, Ruth**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **58 (1980)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-722745>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wenn es im Auge blitzt...

Albert Bächtold, der Schaffhauser Dichter, erzählt in seinem autobiographischen Roman «Wält ohni Liecht» die Geschichte einer — seiner — Netzhautablösung und einer Augenoperation, so, wie sie vor dreissig Jahren noch vor sich ging. Sehr anschaulich berichtet er vom damaligen Leben in einem Spital, von Schwestern und Mit-Leidensgenossen, die wie er zu erblinden drohten. Bächtold selber ist — da er nicht die nötige Geduld aufbrachte, um all die Tage bewegungslos liegenzubleiben — nahezu erblindet. Die Operation war bei ihm also erfolglos.

Erbblindung war damals eher die Regel als die Ausnahme bei einer Netzhautablösung, und eine Operation konnte, wenn schon, nur Erfolg haben, sofern die Patienten während Wochen in vollständiger Dunkelheit völlig ruhig im Bett liegenblieben. Aber auch das bot noch keine Gewähr für eine Heilung. Heute sind die Aussichten bedeutend besser. Heilung ist nicht nur möglich, sondern die Regel, sofern man früh genug den Arzt aufsucht.

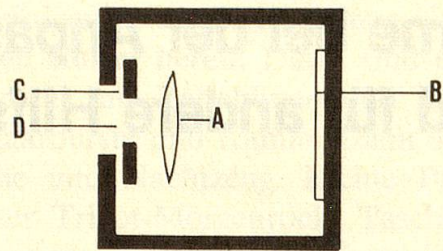
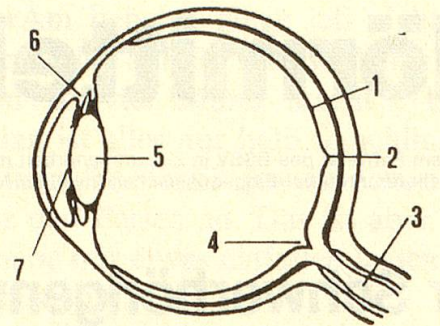
Die Medizin hat auch hier grossartige Fortschritte gemacht, die Forschung ganz neue Heilmethoden entwickelt; die Operation aus Bächtolds Tagen ist einer ganz neuen Therapie gewichen. Doch wichtig ist auch hier: früh genug den Arzt aufsuchen!

Welche Funktion hat die Netzhaut im Auge?

Die Netzhaut (Innere Augenhaut oder auch Retina genannt) erfüllt eine ähnliche Funktion wie ein Film oder eine Fotoplatte beim Fotografieren. Sie hat Millionen von lichtempfindlichen Nervenzellen und mündet hinten im Auge in den Nervus opticus, den Sehnerv, der das Bild, das von aussen durch den Glaskörper auf die Retina fällt, an das Gehirn weiterleitet.

Was ist eine Netzhautablösung?

Die Netzhautablösung ist ein krankhafter Vorgang, bei dem sich die Netzhaut infolge einer Flüssigkeitsansammlung zwischen der Pigmentzell-Lage und der Schicht der lichtempfindlichen Zellen ablöst. Diese Ablösung kann die Folge



- A = Objektiv B = Film C = Blende
D = Blendenöffnung
1 = Netzhaut 2 = gelber Fleck 3 = Sehnerv
4 = blinder Fleck 5 = Linse
6 = Regenbogenhaut (Iris) 7 = Sehloch (Pupille)

einer Augenverletzung oder eines Tumors sein, doch meistens ist das betroffene Auge kurzsichtig oder sonstwie degeneriert. Oftmals jedoch kann keine direkte Ursache festgestellt werden.

Wie merkt jemand, dass er eine Netzhautablösung hat?

Wenn es in Ihrem Auge blitzt, wenn Funken sprühen ohne äussere Ursache, dann muss es nicht, kann aber ein Zeichen sein, dass die Netzhaut Löcher bekommen hat und sich von ihrer Unterlage abzulösen anfängt. Oft tritt auch ein Schatten ins Gesichtsfeld, oder man sieht auf einmal nicht mehr klar oder dann graue Punkte oder Kreise. In allen diesen Fällen ist es ratsam, so schnell wie möglich einen Augenarzt aufzusuchen. Mit einem besonderen Spiegel kann der Arzt an der Netzhaut mit über 40facher Vergrösserung beurteilen, ob eine rissbereite Stelle in der Netzhaut oder gar schon ein Loch vorhanden ist. Beim alten Menschen wird die Netzhaut leicht brüchig, doch gerade bei ihm wird diese Brüchigkeit kompen-

siert mit einer Verwachsung der Netzhaut mit ihrer Unterlage, so dass sie nicht mehr ablösbar ist. Trotzdem soll auch der alte Mensch den Arzt aufsuchen, wenn er eines von den Merkmalen an sich beobachtet.

Welche Mittel stehen dem Arzt zur Verfügung?

Hat der Arzt Netzhautablösung diagnostiziert, wird er in den meisten Fällen zur Operation raten. Sind erst Risse in der Netzhaut vorhanden, so kann heute die gefährdete Stelle mit Hilfe von Laserstrahlen «geschweisst» werden. Damit wird die Netzhaut an der Unterlage befestigt und kann sich nicht mehr ablösen. Ist jedoch die Ablösung schon eingetreten, genügt die Behandlung mit Laserstrahlen nicht mehr. Denn dann ist bereits Flüssigkeit unter die Netzhaut eingedrungen, und die muss jetzt zuerst entfernt werden, was mit einem elektrischen Diathermiegerät geschieht. Darauf wird das Innere des Augapfels so gereizt, dass die Netzhaut wieder mit der Rückwand verklebt und somit anheilt. Das aber ist eine recht komplizierte und schwierige Operation, die nicht in allen Fällen gelingt.

Ruth Steinegger

**Schlaflos?
Überreizt?
Nervös?**

dann helfen.

Schlaf-Nerven Tropfen Nr. 8

Heilmittel aus altbewährten Arzneipflanzen

In Apotheken und Drogerien

BIO-STRATH®



Informationen für Sehschwache

Wer nichts sieht, ist sehbehindert. Eine Sehbehinderung liegt aber auch vor, wenn jemand so schlecht sieht, dass er in seinem Lebensbereich (Familie, Beruf, Freizeit, Verkehr, Lesen) stark eingeschränkt ist.

Die Sehbehinderung kann verschiedene Ursachen haben: Geburtsgebrechen, Erkrankung oder Alter (Grauer oder Grüner Star, fortschreitende Degeneration der Netzhaut).

Die Sehbehinderung hat Auswirkungen in allen Bereichen:

- auf fremde Hilfe angewiesen sein
- nicht für voll genommen werden
- erschwerte Kontaktaufnahme

Zur Bewältigung dieser Probleme bestehen Beratungsstellen, die zur beruflichen und sozialen Eingliederung helfen wollen.

Der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen (SZB)

- vereinigt und koordiniert 53 Mitgliederorganisationen,
- vertreibt blindentechnische Hilfsmittel,
- bietet einen Hilfsmittelkatalog mit wichtigen Adressen und Preislisten an,
- vermittelt Blindenführhunde,
- gibt Publikationen heraus,
- ist Mitglied der Schweiz. Blindenhörbücherei und der Blindenschriftbibliothek,
- führt eine psychologische Beratungsstelle für Sehbehinderte.

Wichtige Adressen:

Zentralsekretariat des Schweiz. Zentralvereins für das Blindenwesen:

St.-Leonhard-Strasse 32, 9000 St. Gallen, Tel. 071 / 23 36 36

Psychologische Beratungsstelle für Sehbehinderte (Leitung: Dr. Urs Kaiser, Psychotherapeut), Cramerstrasse 7, 8004 Zürich, Tel. 01 / 241 21 11

Schweiz. Blindenhörbücherei (Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte): Albisriederstrasse 399, 8047 Zürich, Tel. 01 / 54 25 55